

Frieden und Ökologie im Blick

HGB-Stiftung: Schulwettbewerb zur Nachhaltigkeit. Preisverleihung ist am 1. Juni

Mosbach. Zusammen mit der Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän führt die Stadt Mosbach am Mittwoch, 1. Juni, eine erste Verleihung von Preisen für Schüler von vier allgemeinbildenden Gymnasien durch. Interessierte sind willkommen.

Zur ersten Preisverleihung der Schülerpreise der Hans Günter Brauch-Stiftung (HGBS) laden die Stadt Mosbach und die neue Mosbacher Stiftung in einer gemeinsamen Veranstaltung interessierte Bürger, Schüler der vier teilnehmenden allgemeinbildenden Gymnasien aus Mosbach, Buchen sowie Osterburken ein.

Mit der Ausschreibung sollen junge Menschen auf den Übergang zur Nachhaltigkeit in einem klimaneutralen Europa vorbereitet und mit der Forschung vertraut gemacht werden. Die festliche Verleihung findet am Mittwoch, 1. Juni, um 19 Uhr im Großen Saal des Kultur- und Tagungszentrums „Alte Mälzerei“ in der Alten Bergsteige 7 in Mosbach statt.

Die HGB-Stiftung fördert ab 2022 alljährlich Arbeiten von Schülern an den allgemeinbildenden Gymnasien im Neckar-Odenwald-Kreis, die sich an dem ausgeschriebenen Wettbewerb beteiligen. Die Themen der Arbeiten im Bereich des Friedens und der Ökologie sowie einer Verknüpfung beider Themenbereiche in einer Friedensökologie kann von den Schülern selbst ausgewählt werden. In diesem Jahr haben sich das Auguste-Pattberg-Gymnasium (APG) und das Nicolaus-Kistner-Gymnasium (NKG) in Mosbach, das Burghardt-Gymnasium (BGB) in Buchen sowie das Ganztagsgymnasium (GTO) in Osterburken beteiligt.

Oberbürgermeister Michael Jann eröffnet als Gastgeber und Mitveranstalter den Abend und spricht über die lokalen Auswirkungen des Ukrainekrieges und über die Aktivitäten des Gemeinderates und der Stadtverwaltung zu den Herausforderungen des Klimawandels. Aus Mexiko übermittelt Professor Dr. Úrsula Oswald Spring ein Grußwort. Sie hat in ihrem beruflichen Leben

globales Denken und lokales Handeln eng verknüpft. Im Vorstand der HGBS ist sie gemeinsam mit dem Stifter für den Wissenschaftspreis zuständig, der ab 2023 alljährlich in Mosbach vergeben wird.

Dr. Hans Günter Brauch als Stifter des Schülerpreises wird in seinem Vortrag folgende Thematik behandeln: „Weltpolitischer Umbruch oder Zeitenwende im Menschenzeitalter? Krieg in Europa, Klimawandel, Hungersnöte und die sozio-ökologische Transformation der Industriegesellschaft durch Klimaneutralität“. Dies sind die Kernthemen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit im Bereich der Friedensforschung und der Ökologie im Anthropozän.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellt der langjährige Schulleiter des Nicolaus-Kistner-Gymnasiums, OStD i.R. Dr. Hans Happes, den Schülerwettbewerb der HGBS sowie die Preisträger des Auguste Pattberg Gymnasiums in Neckarelz und des Burghardt-Gymnasiums Buchen vor und übergibt die ersten Schülerpreise.